

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe DaF- und DaZ-Lehrende,

sicher haben Sie sich gefragt, warum die 51. Jahrestagung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ausgerechnet in einer kleinen thüringischen Stadt jenseits der ausgetretenen (DaFZ-)Pfade stattfindet. Nun, es ist durchaus kein Zufall, dass die Tagung in diesem Jahr an der Hochschule Schmalkalden zu Gast ist. Ein Motiv ist der hohe Anteil internationaler Studierender, so dass DaFZ an der Hochschule gelebte Praxis ist. Über Mehrsprachigkeit wird nicht viel diskutiert, sondern sie wird ganz pragmatisch umgesetzt, und viele Studierende beschäftigen sich tagtäglich intensiv mit dem Erlernen der deutschen Sprache.



Klar ist dabei, dass eine Sprache nicht automatisch erworben wird, sondern beim Ziel eines schnellen und effizienten Lernen stimuliert und gesteuert werden sollte. Das ist auch den Studierenden bewusst: Sie wollen mit der Sprache arbeiten, sie nutzen und gestalten – getreu dem Tagungsmotto „mit.Sprache.machen“. Um dies zu erreichen, gibt es an der Hochschule zahlreiche Angebote, sowohl über zusätzlich angebotene Projekte (zu nennen ist etwa WORTplus oder der internationale Chor) als auch institutionell verankert.

Die Deutschkurse werden am „Zentrum für fakultätsübergreifendes Lernen“ (ZfL) angeboten, wo drei festangestellte Lehrkräfte und mehrere Lehrbeauftragte arbeiten. In enger Absprache mit den Fakultäten und der Hochschulleitung hat sich so in den letzten Semestern die Möglichkeit ergeben, das Angebot an Deutsch sukzessive zu erweitern (auf zuletzt 7 curriculare und 16 extra-curriculare Kurse mit über 700 registrierten Lernenden im Semester). In diesem Sinne kommen wir an der Hochschule gut voran. Gleichzeitig gibt es am ZfL nach wie vor einige Baustellen: Die Nachfrage – insbesondere im Deutschbereich – übersteigt derzeit deutlich die Möglichkeiten des Angebots, wir arbeiten noch an einer standardisierten Zertifizierung der Sprachniveaus und an einem stärker fachorientierten Zugang.

Entsprechend sind mit dieser Tagung einige Wünsche und Hoffnungen verbunden. In Schmalkalden möchten wir aktuelle Erkenntnisse aus DaFZ in den Unterricht integrieren und damit das ZfL stärken und professionalisieren. Zugleich sollen die bestehenden fachlichen Netzwerke konsolidiert und neue erschlossen werden – entsprechend groß ist das Interesse, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über gute Praxis des Lehrend und Lernens auszutauschen. Wir freuen uns auf den Austausch und darauf, mit Ihnen zu teilen, wie DaFZ an einer kleinen, internationalen Hochschule gelebt und umgesetzt wird.

Bei der Vorbereitung der Tagung haben wir im Vorbereitungsteam von ganz vielen Seiten Unterstützung erfahren – von der Stadt, der Gesellschaft und insbesondere von der Hochschule. Das ist in den aktuellen Zeiten nicht selbstverständlich, und wir sind sehr dankbar dafür. Lassen Sie uns diese Tagung entsprechend nutzen, Neues zu entdecken und die gemeinsamen Aufgaben und Herausforderungen mit einer positiven Einstellung weiterzutragen. Herzlich willkommen und viel Freude bei der Tagung!

Dr. Paul Voerke
Leiter International Office & ZfL,
FaDaF-Vorstandsmitglied und Tagungsleitung